

Lesenswertes zur Kundgebung am 18.08.2021, Lesezeit keine fünf Minuten:

Das Henstedt-Ulzburger Bündnis für Demokratie und Vielfalt hat am vergangenen Sonntag erfahren, dass die AfD am Mittwoch, 18.08.2021, erneut eine Veranstaltung im Bürgerhaus durchführen wird.

Ungewöhnlich so eine Veranstaltung mitten in der Woche... "Das kann nichts Großes sein", so unser Gedanke, als wir von der AfD-Veranstaltung erfuhren.

Wie immer meldeten wir eine Kundgebung vor dem Bürgerhaus an, denn unkommentiert und unbeachtet soll sich die AfD in unserem Bürgerhaus nie wieder treffen können!

Wir sind der Meinung, dass es nichts bringt, die AfD-Veranstaltungen im Ort stillschweigend hinzunehmen, ihnen also keine Beachtung zu schenken, in der Hoffnung, dann erledige sich das Thema irgendwann von selbst.

Auch die Annahme, die AfD erhalte durch unsere Kundgebungen nur unnötig Aufmerksamkeit und dadurch erst vermehrten Zulauf, teilen wir nicht.

Die AfD wirkt und arbeitet schon längst im Stillen in einem HU-Ortsverband - ob offiziell angemeldet als ein solcher, wissen wir nicht, zumindest gibt es einen entsprechenden Facebook-Eintrag!

Sie scheut nicht davor zurück, Flugblätter zu verteilen, in denen behauptet wird, dass die gewalttätige Antifa zu unseren Kundgebungen käme, um so Ängste bei den Bürger*innen zu schüren.

Leider fallen immer wieder Bürger*innen auf diese Masche herein, bekommen tatsächlich Angst und kommen deshalb lieber nicht, wenn wir zum legitimen Protest gegen die AfD sowie gegen Hass, Hetze & Gewalt, die im Schlepptau dieser Partei schon fast selbstverständlich anzutreffen sind, aufrufen.

Dazu sei angemerkt:

Bisher waren auf unseren Demonstrationen noch nie gewalttätige Demonstrant*innen!

Es stimmt, auch linke Demonstrant*innen nehmen an unseren Kundgebungen und Demonstrationen teil und es ist richtig, dass wir uns das eine oder andere Mal nicht mit ihren pauschalisierenden, alle über einen Kamm scherenden Sprüchen zu Polizei und Staat identifizieren konnten, aber sie hielten sich immer an die auf unseren Kundgebungen geltenden Regeln!

Das heißt nicht, dass wir Kritik an Polizei und Staat völlig ablehnen, besonders da sich die Fälle häufen, dass Behörden und Polizei rechtsextremen Alltagsterror bagatellisieren, indem Taten kleingeredet oder negiert werden und die prekäre Lage von Opfern auch durch fehlerhafte Pressemitteilungen zusätzlich erschwert wird. Trotz des Bekanntwerdens der NSU-Mordserie hat sich daran fast nichts geändert. Dazu kommt das Aufdecken von rechten Gruppenchats innerhalb unserer Polizei, u.v.m. All diese Vorfälle dürfen, nein müssen konkret benannt werden!

Gewalttätig waren bisher ausschließlich AfD-Sympathisanten, von denen einer nun endlich wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und schweren Eingriffs in den Straßenverkehr angeklagt werden soll, weil er im Oktober 2020 mit seinem Pick Up hier in HU absichtlich Demonstranten auf einem Gehweg anfuhr!

Das Arbeiten der AfD im Stillen ufert inzwischen so weit aus, dass keine Informationen über ihre Veranstaltungen mehr nach außen dringen.

Wir haben großes Glück, wenn wir von ihren Veranstaltungen im Bürgerhaus überhaupt erfahren – meist über Kontakte von außerhalb.

Hier wünschen wir uns Unterstützung durch unsere Gemeindeverwaltung!
Warum veröffentlicht man den Belegungsplan des Bürgerhauses nicht? Dem Datenschutz wäre genüge getan, wenn dort lediglich stehen würde "Belegt/gemietet - private Veranstaltung" oder eben "Belegt/gemietet - Parteiveranstaltung" mit Angabe der Partei.
Wenn ein solcher Plan öffentlich einsehbar wäre, hätte das Katz und Maus - Spiel ein Ende.
Wir sind sicher, die ortsansässigen Parteien hätten nichts gegen eine solche Vorgehensweise, da sie es nicht nötig haben, sich im Geheimen zu treffen.

Erst nach Anmeldung unserer Kundgebung haben wir aus der Presse erfahren, dass ein politisches Schwergewicht als Ehrengast der AfD am Mittwoch nach HU kommt:
Der AfD-Fraktionsvorsitzende im deutschen Bundestag, Alexander Gauland!
Eine Katastrophe!

Der Ruf unserer Gemeinde und damit auch unser aller Ruf steht auf dem Spiel!
"Euer Ort ist nazifreundlich, war er ja schon immer ..." - das hören wir zunehmend!
Aber das wollen wir nicht hinnehmen! Wir leben gern hier und wir wollen nicht, dass sich die Rechten hier breit machen!
Das gefährdet unser Zusammenleben! Und deshalb müssen wir endlich mit vielen Einwohner*innen zeigen, dass wir ein "Weiter so" bei der Vermietung von Räumen UNSERES Bürgerhauses an die AfD nicht mehr hinnehmen und dass wir die AfD und ihre Verbreitung von Hass & Hetze und ihrem Schüren von gesellschaftlichem Unfrieden hier in HU und eigentlich auch nirgends sonst haben wollen!

Wir hoffen sehr, dass wir endlich mal mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde am Bürgerhaus protestieren. Denn: Worauf wollen wir warten?
Bis die AfD in unserer Gemeindevertretung sitzt und das Geschehen im Ort mitbestimmt?

Jetzt kommt die AfD wieder - und das mit ganz schwerem Geschütz!
Es braucht nicht viel Mut, um am kommenden Mittwoch am Protest gegen die AfD-Veranstaltung teilzunehmen!
Es braucht Zivilcourage!
Wir sind sicher, dass die Mehrheit von Euch sich nicht im Geringsten mit der AfD und ihren Aussagen identifizieren kann.
Lasst es uns am Mittwoch, 18.08.2021, um 19 Uhr gemeinsam vor dem Bürgerhaus zeigen!
Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützer*innen!

Auch an dieser Stelle der Hinweis:

Das Tragen einer medizinischen Maske ist Pflicht! Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln. Es besteht ein Alkoholverbot. Für den Heimweg (es wird bereits dämmern bzw. dunkel sein) achtet bitte auf reflektierende Kleidung und auf die Funktionsfähigkeit Eures Fahrradlichts.